



Wie Martin Ritter nach Baldham kam - Irene Dingler erzählt



Martin Ritter, geboren 1905 in Glauchau, lässt sich dem „Expressiven Realismus der verschollenen Generation“ zuordnen – und ist heute fast vergessen, obwohl er ein anerkannter Maler und Grafiker mit einem umfangreichen Oeuvre mit einer Vielfalt an Darstellungsarten war. Von 1963 bis zu seinem Tod lebte er in einem kleinen Haus am Ortsrand von Baldham, in dem heute der Verein „Notturmo“ seinen Nachlass pflegt – die Vorsitzende Irene Dingler war mit Martin befreundet und erzählt, wie er überhaupt nach Baldham kam.

Mehr zum Künstlerhaus Ritter: <http://xn--knstlerhausritter-22b.de/>

Autor: Rudi Eppinger

Sprecher: Rudi Eppinger, Irene Dingler, Christina Eppinger, Alexandra Hessler

Bild: Alexandra Hessler

GPS: 48.09851540178664, 11.803928267969523 (Künstlerhaus Ritter)

